



Beratung für Männer

Wir bieten Beratung für Trennung und Sorgerecht.
Wir unterstützen Männer und Väter bei der Lösung von schwierigen
Lebenssituationen.
Wir fördern Chancengleichheit zwischen Mann und Frau.

Tätigkeitsbericht 2019

Paternsteig 1
39031 Bruneck
Telefon 0474 555 848

info@mip-pustertal.it
www.mip-pustertal.it

Die Männerinitiative Pustertal

dankt

für die Unterstützung

AUTONOME PROVINZ BOZEN – SÜDTIROL



PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO – ALTO
ADIGE

Familienagentur

Agenzia per la famiglia

Landhaus 12, Kanonikus-Michael-
Gamper-Straße 1, 39100 Bozen
Tel. 0471 41 83 67 – Fax 0471 41 83 79

familienagentur.agenziafamiglia@pec.prov.bz.it
familienagentur@provinz.bz.it
<http://www.provinz.bz.it/familie>

Palazzo 12, via Canonico Michael
Gamper 1, 39100 Bolzano
Tel. 0471 41 83 67 – Fax 0471 41 83 79

familienagentur.agenziafamiglia@pec.prov.bz.it
agenziafamiglia@provincia.bz.it
<http://www.provincia.bz.it/famiglia>

Innerhofer Holding AG

**Raiffeisenkasse Bruneck
Puschtra Airsoft Kommando (PAK)**

**Stadtgemeinde Bruneck
Firma De Nicolò Patrick**

**acod@t GmbH
Bezirksgemeinschaft Pustertal**

**Elektro Schönegger Anton
Gemeinde St. Martin in Thurn**

**Medienberatung Renzler Hans
Anonyme Spender**

Der Verein

Der Verein Männerinitiative Pustertal – MIP wurde am 06.02.2008 gegründet und mit Dekret des Landeshauptmannes Nr. 127/1.1 vom 24.04.2009 in das Landesverzeichnis der ehrenamtlichen Organisationen eingetragen. Von Februar 2002 bis zur Gründung hatte eine Initiativgruppe bestanden.

Der Verein wurde mit dem Ziel gegründet, eine Anlaufstelle für Männer zu sein, die sich in schwierigen Situationen befinden, vorwiegend in Trennungs- und Scheidungssituationen. Nach wie vor zählen die Trennungsprobleme in einem hohen Prozentsatz zu den meisten Anfragen. Darüber hinaus werden finanzielle Probleme, Gewalt, Besuchsrecht und Unterhaltszahlungen angesprochen und bearbeitet.

Die MIP ist eine Kontaktstelle, wo sich Männer aussprechen und beraten lassen können. Es ist Sprachrohr für Männer- und Väterthemen, um Männer zu ermutigen, um den Dialog zwischen Mann und Frau aufrecht zu erhalten und um neue Perspektiven zu entwickeln. Es geht um Partnerschaft, Trennung, Vaterschaft, Kindererziehung, Lebenskrisen, Männlichkeit uvm. Die Gefühle, die dabei entstehen sind Traurigkeit, Angst, Einsamkeit und Hilflosigkeit. Die finanzielle Belastung und die Folgen einer Trennung bereiten oft große Sorge.

Die Klausur zum Jahresabschluss hat im Dezember 2018 beschlossen, die Tätigkeit auch 2019 aufrecht zu erhalten, weil nach wie vor Bedarf gegeben und die Motivation der ehrenamtlich Aktiven ungebrochen ist.

Die im Verein 15 ehrenamtlichen Aktiven haben im Jahr 2019 für die 112 Ratsuchenden über 1000 ehrenamtliche Stunden geleistet.



Ein Teil der Mitglieder des Vereines, des Vorstandes und der aktiven Berater der MIP-Männerinitiative Pustertal

Die Tätigkeit des Vereines-Kontaktstelle

Die Kontaktstelle ist montags von 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr, mittwochs von 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr und freitags von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr zugänglich. Besonderer Wert wird auf Niederschwelligkeit und Erreichbarkeit gelegt. Über das Handy kann der Leiter der Kontaktstelle, das Büro, auch außerhalb der Öffnungszeiten telefonisch erreicht werden. Auf Vereinbarung können Treffen mit den Ratsuchenden ebenfalls außerhalb der offiziellen Zeiten stattfinden.

Die Kontaktstelle ist über die Rufnummer 0474 555848 und über die Handynummer 340 1896431, sowie über mail info@mip-pustertal.it erreichbar.

Zu bedenken ist allerdings, dass die Räumlichkeiten nur zeitlich begrenzt der MIP zur Verfügung stehen. Das Gebäude wird in naher Zukunft, 2 Jahre, durch den Besitzer umgebaut.

Die **Zusammenarbeit mit folgenden Einrichtungen und Organisationen** ist uns wichtig und hat auch im Berichtsjahr 2019 die Tätigkeit befruchtet:

- Landesverwaltung: Familienagentur
- Verein Medianda
- Väter aktiv
- Mannsbilder–Männerberatung Innsbruck
- Verein für Männer- und Geschlechterthemen Steiermark
- Bezirksgemeinschaft Pustertal: die Sozialsprengel Bruneck und Umgebung, Hochpustertal, Gadertal, Tauferer Ahrntal;
- Caritas Schuldnerberatung Bruneck
- Caritas Männerberatung Bozen
- Frauen helfen Frauen Bruneck
- Bildungsweg Pustertal
- Katholischer Familienverband Südtirol

Sommertätigkeit

Unter dem Motto „ausspannen, auftanken und sich erholen“ haben der Vorstand und einige Mitglieder der MIP eine Wanderung zur Holenzalm unternommen. Der feine, aber auch lebhaft Gedankenaustausch hat gutgetan.

Sitzungen

Im Jahr 2019 fanden folgende Sitzungen statt:

- sechs Vorstandssitzungen
- eine Vollversammlung
- zwei mehrstündige Klausurtagungen
- vier Intervisionen
- drei Supervisionen
- Vernetzungstreffen

Öffentlichkeitsarbeit

Die MIP war im Jahr 2019 bestrebt, durch gezielte Medienarbeit in der Öffentlichkeit präsent zu sein unter anderem durch:

- Homepage www.mip-pustertal.it: Sie wird nach den neuesten Erkenntnissen geführt und betreut. Diese Arbeit wird durch den Präsidenten Hannes Reichegger ehrenamtlich durchgeführt.
- Artikel in den verschiedenen Medien zu männerspezifischen, aber auch zu Themen, die den Verein betreffen

Interne Fortbildung

Der Vorstand hat in seiner Sitzung zu Jahresbeginn beschlossen, in regelmäßiger Abfolge in Zusammenarbeit mit Fachleuten Fallbesprechungen und Supervisionen als Form interner Fortbildung zu organisieren. Deshalb haben im Laufe des Jahres drei mehrstündige Supervisionen, eine über den ganzen Tag, und vier interne Interventionen mit ausgewählten externen Fachleuten, stattgefunden.

Presseaussendungen

Bezirkszeitung Puschtra und Tageszeitung Dolomiten:
Männer helfen Männer,
Airsoft Kommando
Ankündigung Männergruppe: Dem Leben vertrauen

Beratungs- und Informationstätigkeit

Beratungsarbeit - MIP-Montag

Der Montagabend ist unser vorwiegender Beratungstag. An diesem Abend finden die meisten Beratungstermine statt. Die Vormerkung des Ratsuchenden ist notwendig und kommt zustande, weil Mann bzw. Frau über die Homepage, übers Telefon oder persönlich in der Kontaktstelle vorstellig wird. Unsere neun männlichen Berater und zwei weiblichen Beraterinnen leisten für die Erstgespräche sowie für mögliche Folgegespräche ehrenamtlich Dienst. Auch vier Mitglieder des Vereinsvorstandes sowie der Kontaktstellenleiter leisteten Beratungsarbeit.

Im Jahr 2019 standen bis auf den Sommermonat August jeden Montag abends von 17 Uhr bis 20 Uhr jeweils zwei Berater, ab und zu auch vier, für ein persönliches Erstgespräch oder ein Folgegespräch zur Verfügung. Zu unserer Stärken zählt eine kurzfristige und zeitfreundliche Terminvergabe.

In diesem Rahmen wurden insgesamt 358 Beratungsstunden ehrenamtlich geleistet. Nicht quantifizierbare Zeit wurde den Ratsuchenden in persönlichen Begegnungen, am Telefon und via E-Mail geleistet.

Im Jahr 2019 haben insgesamt 112 Ratsuchende unsere Erstberatung sowie ggf. weitere Angebote in Anspruch genommen. Einzelne Männer wurden von ihren Frauen bzw. Partnerinnen begleitet. 40 % der Männer nutzten unsere Angebote mehrmals.

Wir begegnen den Ratsuchenden mit Wertschätzung und Respekt. Wir konfrontieren sie aber auch mit der realen Situation und den Konsequenzen und sprechen bei entsprechenden Vermutungen Themen wie psychischen und materiellen Druck, Kränkungen, Selbst- und Fremdgefährdung, Sucht usw. an. Ganz wichtig ist uns nachzufragen, wie es den Kindern geht, um gegebenenfalls entsprechende notwendige Schritte/Maßnahmen anzuregen.

Die MIP setzt sich konsequent für Gewaltfreiheit ein. Sie unterstützt und ermutigt Männer, die selbst Gewalt erleiden, die gegen sich oder andere gewalttätig geworden sind oder Gefahr laufen dies zu werden, einen gewaltfreien Ausweg aus der Situation zu suchen und zu finden.

Thematische Schwerpunkte

Die thematischen Schwerpunkte sind seit Jahren unverändert und nach vorgebrachten Anliegen aufgelistet: Unterhaltszahlungen, Beziehung zu den Kindern, außerordentliche Spesen, finanzielle Probleme, Sorgerecht;

Männer in Trennungs- und Scheidungssituationen, welche die gemeinsame Wohnung verlassen müssen, haben Anrecht auf geeignete Unterbringung für sich und die Kinder. In einigen Fällen müssen sie wieder zu ihren Eltern zurück, was eine persönliche, sowie auch für die Kinder, eine große Einschränkung bedeutet. Am freien Markt stehen meistens teure Wohnungen zur Verfügung, jedoch in der finanziellen Schieflage in der sich der Mann befindet, kann er sich diese nicht leisten. Deshalb muss die öffentliche Verwaltung angeregt werden, für diesen Personenkreis leistbare Wohnungen einzuplanen und zur Verfügung zu stellen.

Traurigkeit, Angst, Einsamkeit, Unsicherheit, Hilflosigkeit, sowie große Sorge um die Bewältigung der finanziellen Belastung, sind sehr oft Thema in der Beratung.

Rechts- und Sozialberatung mit Anwalt

An jedem dritten Mittwoch im Monat wurde Rechts- und Sozialberatung in Zusammenarbeit mit Dr. Thomas Pichler, Anwalt und Mediator aus Bozen, angeboten. An den zehn Mittwochsterminen nutzten 33 Männer, davon 3 mit ihren Frauen, das Angebot. Das Bemühen, einvernehmliche Lösungen in Konfliktsituationen zu suchen, ist mit Sicherheit das Ziel von Anwalt Dr. Pichler. Mit viel Geduld und Professionalität geht er auf die Bedürfnisse ein, ist aber auch sehr konsequent bei der Beratung und lässt auch keine unnötige Hoffnung aufkommen.

Die Wahrnehmung gemeinsam zu gestaltender Elternschaft ist umso leichter, je weniger konfliktbeladen die Trennungs- und Scheidungsprozesse sind. Besonders schwierig gestaltet sich die begleitende Beratung, wenn sie sich über Jahre hinzieht und wenn sich Lebensbedingungen und -situationen ändern und Einvernehmlichkeit nicht herzustellen ist. Im Rahmen dieser Rechtsberatung wird auch auf die Mediation hingewiesen und in einigen Fällen ist sie auch gelungen.

Psychologische Beratung

Psychologische Beratung wird durch den Psychologen/Psychotherapeut Dr. Josef Steurer angeboten. Für diese Leistung wird durch die MIP ein geringfügiges Honorar bezahlt.

Häufig handelt es sich um Belastungen, die durch Beziehungstrennungen ausgelöst werden. Hier haben Männer oft den fatalen Glauben alles verloren zu haben. Der Trennungsschmerz, die Identitäts- und Sinnkrise sind in den Trennungsphasen oft vorkommende Themen, die über die Bewusstmachung und Wahrnehmung der eigenen Ressourcen mit einem Gegenüber leichter positiv verändert werden kann. 2019 haben auch Frauen die psychologische Beratung sei es in Trennungsphasen bzw. auch Männer in Erziehungsfragen/verhalten bzgl. Sohn/Tochter in Anspruch genommen.

Neben den Trennungsthematiken mit den Verletzungen, Kränkungen und Ängsten, sind Inhalte wie Beziehungsgestaltung mit anderen in Partnerschaft, Arbeit und Freizeit sowie eigentlich zu sich selbst. Der konstruktive Umgang mit Aggression, Furcht, Hass, Wünschen, Bedürfnissen und anderen Empfindungen/Gefühlen/Zuständen der Psyche und des Körpers. Letztendlich werden die Schwierigkeiten auch als Chance gesehen, um das Erleben und Verhalten in eine stimmigere, werteorientierte Form zu entwickeln.

Dieses Angebot hat im Jahr 2019 sehr stark zugenommen. Aufgrund dieser Nachfrage nach psychischer Betreuung sind ca. 120 Beratungsstunden aufgewendet worden.

Männergruppe

Die Männergruppe trifft sich alle drei Wochen für die Dauer von zwei Stunden abends. Sie hat vorwiegend zum Ziel, die Männersolidarität im Sinne einer gegenseitigen Stützung zu fördern und dient einem Austausch von Erfahrungen und Anregungen, Ermutigung und Anteilnahme; die Arbeit in der Gruppe trägt aber auch zur Persönlichkeitsbildung, Neuorientierung, sowie zur Einübung der Verbalisierung von Situationen und Gefühlen bei. Es geht auch um die Verantwortung den Kindern gegenüber, um Fairness zur Ex-Partnerin „um der Kinder willen“. Entdeckung/Bejahung/Durchleben der Männlichkeit ist ein ebenso eminent wichtiges Thema. Man lernt auch im Sinne der Gewaltprävention die Energien, auch in Form von Aggression, einzusetzen, ohne gewalttätig zu werden. Das Gruppenklima ist geprägt von Offenheit, Vertrauen und Lebendigkeit.

Mediation

Die Bemühungen um den Aufbau eines verlässlichen Mediationsangebotes im Pustertal gehen weiter.

Es gehört zum Selbstverständnis der Männerinitiative Pustertal, die Ratsuchenden für Mediation zu motivieren. Die Erfahrung hat gezeigt, dass Mediation oft nicht zustande kommt, obwohl Männer angeben, dafür bereit zu sein oder glauben, dass eine solche gelingen könnte, da die Partnerin nicht bereit ist.

So hat die MIP im Juni dafür Werbung gemacht und in Zusammenarbeit mit dem Sozialsprengel Gadertal eine Abendveranstaltung mitgestaltet. Mediator Dr. Thomas Pichler hat über die Mediation referiert. Das anwesende „ladinische Fernsehen“ hat die Veranstaltung aufgenommen und über ihr Medium ausgestrahlt. Vertreter aus Institutionen, Vereinen, Politik und Privatpersonen haben die Ausführungen von Mediator Pichler sehr aufmerksam verfolgt.



**„Lass uns miteinander reden,
wir finden einen Weg!“**

*Serada informativa cun la
MIP – Männerinitiative Pustertal
en mercuri ai 5 de jügn 2019 dales 20.00
te Raiun Sozial a Picolin*



„Lass uns miteinander reden, wir finden einen Weg!“

In Zusammenarbeit mit der MIP-Männerinitiative Pustertal und dem Sprengelrat im Sozialsprengel Gadertal findet am Mittwoch, den 5. Juni 2019 um 20.00 Uhr ein Infoabend mit Diskussion statt.

Der Schwerpunkt liegt dabei auf das Miteinander reden, um Konflikte zu lösen in allen Lebenslagen wie Partnerschaft, Familie, Arbeitswelt und Kindererziehung.

Wir freuen uns auf alle Männer, Frauen, Jugendliche und Großeltern, die sich einen anderen Abend schenken wollen.

Vernetzungstätigkeit

Unsere jahrelange Erfahrung in der Begleitung von Menschen in schwieriger Lebenssituation veranlasst uns, weiterhin für eine stärkere Vernetzung innerhalb beteiligter Einrichtungen einzutreten: Sozialdienste der Bezirksgemeinschaft Pustertal, Frauen helfen Frauen, fabe Familienberatung Bruneck, EOS Sozialgenossenschaft, Caritas Schuldnerberatung sind bemüht, gemeinsam nach möglichen Lösungen zu suchen. Fallweise werden auch andere Fachdienste einbezogen. Dieser Weg kann, wenn auch mühsam, durchaus zielführend sein.

Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen als Interessensvertretung

- Vernetzungstreffen mit der Caritas Männerberatung: Männerarbeit.
- Event, Airsoft Pustertal, PAK
- Informationsmeeting, Anonyme Alkoholiker
- HelpMen, Cusanus Akademie, Gesundheit als Thema der Grundbildung für Männer-Netzwerktreffen
- Jubiläums-Feier 25 Jahre Tätigkeit, Südtiroler Plattform für Alleinerziehende
- Sensibilisierungsarbeit, KH Bruneck, Vaterschaft
- Tag gegen Gewalt an Frauen, Abendveranstaltung, Ragen Haus



Kontaktstellenleiter Günther Volgger und der Vorstand der MIP-Männerinitiative Pustertal:
Hubert Von Wenzl, Patrick De Nicolò, Hannes Reichegger (Präsident), Reinhold Falkensteiner,
Christof Freiberger;

MIP-Männerinitiative Pustertal

Paternsteig 1 - 39031 Bruneck
Telefon 0474 555 848
www.mip-pustertal.it

Steuernummer 92029990212
IBAN IT 37 L 08035 58242 000300241997